Schulleiter Hartfried Klee (Mitte) beglückwünscht Klassen- und Schulsieger. Rechts neben Klee Schulsieger Pascal Fräbel und der Drittplatzierte Daniel Storandt. Links Christian Börner (Platz 2). Hinter Philipp Andersch (mit Globus) stehen im hinteren Halbkreis v. l.: Nicole Kälber, Florian Stern, Kim Dietzel, Lydia Storandt, Claudius Beerbohm, Hannah Müller und Eric Marwan. *Foto: Sascha Böhner*

SIZ 16.03.12

Global gegrübelt

In der kommenden Woche wird es für Pascal Fräbel spannend. Dann vertritt der 13-Jährige die Breitunger Regelschule beim Landesentscheid des Geographiewettbewerbs.

Breitungen – Wie viele Staaten gehören der EU an? Wie heißt die größte Mittelmeerinsel? Und in welchem Land findet die Expo 2012 in Yeosu statt? An solchen Fragen kniffelten jüngst die Siebt- bis Neuntklässler der Breitunger Regelschule. 15 Minuten hatten sie Zeit, um 20 Fragen rund um den Globus zu beantworten.

Zum dritten Mal beteiligt sich die Schule am größten deutschen Schülerwettbewerbs im Bereich Geographie, der einst „National Geographic Wissen" hieß und jetzt unter dem Atlas-Namen „Diercke" firmiert. In der ersten Runde, zu der unter anderem die Expo-Frage gehört, wurden die Klassensieger ermittelt; in der zweiten traten die elf Preisgekrönten gegeneinander an und rangen um den Titel des Schulsiegers.

Pascal Fräbel von der Klasse 8a hat es geschafft. Der Vorjahres-Zweite holte 17 Punkte und setzte damit den Schulsieger des vergangenen Jahres, Christian Börner von der 9a, auf Platz zwei. Auf den Plätzen folgten Daniel Storandt (10b), Claudius Beerbohm (7a), Philipp Andersch (9b), Kim Dietzel (10a) Hannah Müller (7b), Nicole Kälber (8d), Florian Stern (9d), Eric Marwan (8b) und Lydia Storandt (7d). Als Klassensieger wurden sie von Schulleiter Hartfried Klee mit Bonbons und einem Lineal belohnt, auf dem die EU-Staaten verzeichnet sind. Neu war in diesem Jahr der Junioren-Wettbewerb für die Klassen 5 und 6. Sie sollten unter anderem den größten Kontinent (Asien) und den größten Ozean (Pazifik) benennen, die Lage von Städten einordnen oder wissen, in welchem südeuropäischen Staat aktive Vulkane zu finden sind. Italien war hier richtig. Beispiele sind Ätna, Vesuv oder Stromboli. Klassensieger wurden hier Lucas Eib, Alexander Geißhirt und Michael Yannis Pfaff von der Klassenstufe 5 mit jeweils zwölf Punkten; Kevin Monzer von der 6a mit 17, Toni Grüßung von der 6s mit 14 und Florian Bauer von der 6b mit 13 Punkten.

Schulleiter Klee, selbst Geographie-Lehrer, schätzt die Wettbewerbe. Es gehe dabei nicht nur um den Nachweis von Wissen. Die Teilnahme zähle, „es ist ein Erfolgserlebnis". Und wer besonders gut abschneidet, kommt nicht nur eine Runde weit sondern kann sich auch eine Ei fürs Zeugnis sichern. Der Schulsieg bekommt auf jeden Fall eine, sa Klee. „Das ist klar."

In der kommenden Woche kar sich Pascal Fräbel wieder beweise Beim Ausscheid auf Landesebene h er für den schriftlichen Teil 20 Min ten Zeit, die mündlichen Stichfrage müssen in 20 Sekunden beantwort sein. Sollte der 13-Jährige Landessi ger werden, wird er zum Bundesfin le am 1. Juni nach Berlin eingelade und würde um den Titel „bester Ge graphieschüler Deutschland kämpfen. Einfach ist das nicht. A dem Wettbewerb nehmen nach Ve anstalter-Angaben jährlich mehr a 250000 Schüler teil.

Übrigens: Die EU zählt 27 Mi gliedsstaaten, die größte Mittelmee insel ist Sardinien und die Expo fi det 2012 in Südkorea statt.